

November 2015

Arctic Operations Ventile von AS-Schneider:

Sicher und funktionsfähig bis minus 55 Grad Celsius

Nordheim – 10. November 2015 – Ob in Alaska, Kanada, Norwegen oder Russland: Industriearmaturen, wie sie zum Beispiel in Chemieanlagen oder der Öl- und Gasindustrie zum Einsatz kommen, sind oft extrem niedrigen Umgebungstemperaturen ausgesetzt. Konstrukteure stellt das vor große Herausforderungen: Denn nicht alle Gehäuse- und Dichtungsmaterialien sowie Schmierstoffe sind für den Betrieb unter diesen Bedingungen geeignet. Der Spezialist für Industriearmaturen AS-Schneider bietet daher Ventile und Ventilblöcke in einer speziellen Arctic Operations Ausführung an. Diese sind auch bei Temperaturen bis minus 55 Grad Celsius problemlos einsetzbar.

Bei der Konstruktion der Arctic Operations Ventile achtet AS-Schneider genau darauf, dass nur Materialien verwendet werden, die auch bei extrem niedrigen Temperaturen einen sicheren und zuverlässigen Betrieb garantieren. Das fängt schon bei der Auswahl des passenden Gehäusewerkstoffs an: Während austenitische Edelstähle eine ausreichend hohe Tieftemperaturbeständigkeit aufweisen, sind andere Werkstoffe wie etwa Messing ungeeignet, da sie bei Kälte leicht spröde werden. In Verbindung mit dem hohen Druck, dem Industriearmaturen oft ausgesetzt sind, würde das schnell zu Beschädigungen und Leckagen führen.

Besondere Sorgfalt lässt AS-Schneider auch bei der Gestaltung der Spindelabdichtungen walten. Der Spezialist setzt dabei auf PTFE als Werkstoffe: Diese sind nicht nur beständig gegenüber den meisten Prozessmedien, sondern auch gegen extreme

Produktinformation

November 2015

Kälte. Eine leckagefreie, blasendichte Abdichtung der Arctic Operations Ventile ist damit sichergestellt.

Neben der Dichtheit der Ventile ist auch ihre Funktionsfähigkeit wichtig: Bei Bedarf müssen sie sich jederzeit mühelos öffnen und schließen lassen. Dazu sind übliche Ventilgewinde mit einem Schmierstoff versehen, der für eine reibungsarme Bewegung sorgt. Viele Schmierstoffe sind jedoch aufgrund ihrer temperaturabhängigen Viskosität nicht für den Einsatz bei derart niedrigen Temperaturen geeignet, dies kann zu einem „Einfrieren“ des Ventils führen. AS-Schneider nutzt daher zur Reibungsreduzierung seiner Arctic Operations Ventile eine spezielle Beschichtung. Diese kommt im Bereich der Spindelgewinde zum Einsatz und sorgt hier für eine Trockenschmierung, welche die Beweglichkeit des Ventils auch bei Temperaturen bis zu minus 55 Grad Celsius aufrechterhält.

AS-Schneider bietet ein breites Sortiment von Armaturen in Arctic Operations Ausführung an. Als „Solution Provider“ verfügt das Unternehmen mit Sitz in Nordheim bei Heilbronn auch über eine hohe Kompetenz bei der Realisierung kundenindividueller Lösungen. Bei zahlreichen Anwendern in aller Welt sind die Arctic Operations Ventile bereits erfolgreich im Einsatz.

Umfang: 2.844 Zeichen inklusive Leerzeichen

Produktinformation

November 2015

Bildunterschriften:



Bild 1: Arctic Operations Ventile von AS-Schneider sind auch bei Temperaturen bis minus 55 Grad Celsius problemlos einsetzbar.

Produktinformation

November 2015



Bild 2: Ob Alaska, Kanada, Norwegen oder Russland: Industriearmaturen sind oft extrem niedrigen Umgebungstemperaturen ausgesetzt.



Bild 3: Industriearmaturen, wie sie zum Beispiel in der Öl- und Gasindustrie zum Einsatz kommen, sind oft extrem niedrigen Umgebungstemperaturen ausgesetzt.

Bilder: Armaturenfabrik Franz Schneider GmbH + Co. KG

Produktinformation

November 2015

Über AS-Schneider

Das 1875 gegründete Familienunternehmen AS-Schneider zählt heute mit über 350 Mitarbeiter/innen zu den weltweit führenden Herstellern von Industriearmaturen für die Mess- und Regeltechnik. Im Marktsegment der Ventile für Großdieselmotoren, wie sie beispielsweise für Schiffsantriebe und zur Stromerzeugung benötigt werden, agiert AS-Schneider sogar als Weltmarktführer. Mit eigenen Tochterunternehmen in Rumänien, Singapur, Dubai (V.A.E.) und Houston (USA) sowie professionellen Partnern in über 20 Ländern weltweit, sind wir überall dort zu finden, wo unsere Kunden uns brauchen.

Pressekontakt:

Armaturenfabrik Franz Schneider GmbH + Co. KG
Anastassija Kinstler - Marketing und Public Relations
Bahnhofplatz 12 - 74226 Nordheim - Deutschland
Tel. +49 7133 101 187, Fax +49 7133 101 160
a.kinstler@as-schneider.com, www.as-schneider.com